erscheint, wurden einschl. einer Rückstellung für sonstige Ausfälle M. 44 987 abgeschrieben. Das Geschäftshalbjahr 1903/04 schloss mit M. 312 082 Verlust, die Unterbilanz betrug M. 972 174, die durch Aktienzus.legung getilgt wurde. In das Jahr 1905/06 trat die Ges. mit M. 153 028 Verlustvortrag, wovon bereits 1905/06 M. 57 795 Deckung fanden. Arbeiterzahl in Czernsk 700 Personen. In Berlin hat die Ges. die bisherige Verkaufsstelle der Nordd. Holzindustrie für eigene Rechnung übernommen.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 gleichwertigen St.-Aktien à M. 1000, von denen 492 abgestempelt sind. Urspr. M. 1 000 000, vollgez. seit März 1899, erhöht lt. G.-V. vom 6./4. 1899 zwecks Errichtung des Hohenholmer Etabliss. um M. 500 000 in 500 Aktien, u. zur Stärkung der durch Künd. eines Teiles des genoss. Bankkredits geschwächten Betriebsmittel lt. G.-V. v. 13./2. 1902 bis um weiter M. 500 000 durch Ausgabe von 500 ab 1./10. 1901 div.-ber. 6% Vorz.-Aktien à M. 1000. Den St.-Aktionären wurde bis 20./3. 1902 ein Bezugsrecht auf dieselben (3:1) zu pari zuzügl. 2% Aktienstempel eingeräumt; die St.-Aktien, auf welche dieses Bezugsrecht nicht ausgeübt wurde, wurden im Verhältnis 3:1 zus.gelegt (Frist bis 15./9. 1902). Sämtl. 500 Vorz.-Aktien wurden gezeichnet u. sind seit 25./5. 1902 volleingez. Auf 36 St.-Aktien wurde das Bezugsrecht nicht ausgeübt u. sind diese zu 12 Aktien zus.gelegt, womit das St.-A.-K. auf M. 1 476 000 herabgesetzt wurde. Der Buchgewinn von M. 24 000 aus der Zus.legung der 36 St.-Aktien wurde mit zur Tilg. der Unterbilanz aus 1901/1902 benutzt. Zur Tilg. der Unterbilanz aus 1903/1904 von M. 972 174, die hauptsächlich durch die Verluste in Hohenholm u. Neustettin entstanden war, beschloss die G.-V. v. 13./4. 1905 Zus.legung der St.-A. im Verhältnis 3:1 (Frist bis 15./8. 1905) u. dadurch Herabs. des St.-A.-K. von M. 1 476 000 auf M. 492 000, wodurch M. 984 000 zur Ausgleichung des Verlustsaldos frei wurden. Den zus.gelegten M. 492 000 Aktien sind die gleichen Rechte wie den M. 500 000 Vorz.-Aktien verliehen. Um später eine Notierung der Aktien an der Berliner Börse zu ermöglichen, wurden weiter M. 8000 Aktien zu pari ausgegeben, welche die gleichen Rechte als Vorz.-Aktien erhalten haben, sodass das A.-K. der Ges. nach Durchführung der Beschlüsse aus M. 1 000 000 in gleichwertigen Aktien besteht. Die G.-V. v. 11./12. 1906 beschloss die Umwandlung der Vorz.-Aktien in St.-Aktien durch Wegfall der gegenstandslos gewordenen Vorzugsbezeichnung. Einreichung zum Stempelaufrück bis 28./2. 1907.

Hypotheken: M. 227 000, ferner sind zur Sicherung der Bankgläubiger M. 590 000 auf den Immobil.-Besitz hypoth. eingetragen.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9.; früher bis Ende 1899 Kalenderj., dann 1900 bis 30./11., 1901 bis 30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Rücklagen, sodann 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R. (ausser einem Fixum von M. 800 für jedes Mitgl., jedoch höchstens M. 5000 für alle Mitgl. zus.), verfr. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest weitere Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Grund u. Boden 92 500, Arb.-Wohnhäuser, Äcker u. Wiesen 29 000, Gebäude 405 500, Masch. 248 000, Beleucht.-Anlage 24 500, Gleis-Anlage 17 500, Heiz.-Anlage 14 000, Utensil. 16 000, Fuhrpark 4000, Waren-, Holz- u. Bretter 688 704, Wechsel 46 421, Kaut.-Effekten 30 408, Hypoth. 79 000, Kassa 10 130, Debit. 414 820, Verlust 95 233. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Hypoth. 227 000, Accepte 247 278, Kredit. 724 308, Res. Neustettin 15 000, Erlös aus zus.gelegten Aktien 2130. Sa. M. 2 215 716.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 153 028, Geschäfts- u. Betriebs-Unk., Steuern, Zs. etc. 114 634, Verlust auf Debit. 6864, Abschreib. 50 705. — Kredit: Geschäftsgewinn 229 998, Verlust 95 233. Sa. M. 325 231.

Kurs Ende 1899—1901: 133, 111.25, —%. Aufgelegt M. 1 000 000 vollgez. Aktien Nr. 1 bis 1000, wovon M. 600 000 durch die Bresl. Disconto-Bank u. die Nordd. Creditanstalt 21./7. 1899 zu 130% zur Subskription gestellt. Erster Kurs 26./7. 1899: 137.50%. Notierten in Berlin. 22./5. 1902 Notiz eingestellt.

Dividenden: St.-Aktien: 1897—99: 8, 10, 10%; 1899/1900: 8% p. r. t.; 1900/1901—1903/1904: 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien 1901/02—1903/04: 0, 0, 0%; gleichw. Aktien 1904/05—1905/06: 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Herm. Schütt, Ad. Reder. **Prokuristen:** Fritz Davideit, Ernst Ulrich, G. Butschkow, Czernsk.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. G. Marx, Königsberg i. Pr.; Stellv. Rechtsanw. Johs. Langowski, Stuhm; Rittergutsbes. St. von Sikorsky, Gr.-Chelm; Zimmermstr. G. Gebbert, Konitz; Otto Luther, Berlin.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Bank f. Handel u. Ind.; Königsberg i. Pr., Danzig, Elbing, Stettin, Thorn u. Posen: Nordd. Creditanstalt.

Hoch- u. Tiefbau Aktiengesellschaft in Danzig.

Gegründet: 30./11. 1898 mit Wirkung ab 1./1. 1898. Letzte Statutänd. 24./2. 1900, 27./6. 1902, 20./4. 1903 u. 25./6. 1904. Die Firma lautete bis zu letzterem Tage „Alex Fey, Akt.-Ges. für Holzverwertung, Hoch- u. Tiefbau“. Übernahmepreis M. 2 007 580. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Fortsetzung des Holzgeschäftes der Firma Alex Fey. Herstellung u. Verwertung von Baumaterialien. Die Ges. besitzt 4 Grundstücke in Danzig, 2 Schneidemühlen mit 9 Vollgattern u. 1 Dampftischlerei in Rückfort u. 1 Ziegelei in Brentau. Seit Mitte 1906 Zweiggeschäft in Berlin. Umsatz im Baugeschäft 1902—1905: M. 1 557 426, 1 621 514, 2 066 833,